

## R. König

### „Darf es Privilegien für Geimpfte geben?“<sup>1</sup>

1. Eine Frage, die so sicherlich nur im hypermoralisch sensiblen Deutschland gestellt und zum jetzigen Zeitpunkt tatsächlich ernsthaft diskutiert werden kann. Bei uns hat die Impfung hochgradig gefährdeter älterer Menschen in Pflegeeinrichtungen gerade erst begonnen und noch weiß niemand auf der Welt, ob geimpfte Menschen das Virus weiter übertragen können. Gleichwohl wird schon gefordert, Geimpfte dürften in Cafés, Kinos etc. nicht bevorzugt werden. Koalitionspolitiker regen gar eine neue gesetzliche Grundlage dafür an.
2. Befremdlich ist diese Diskussion aus zwei Gründen: Zum einen, weil die sie am Thema vorbeigeht: es geht nämlich nicht um Privilegien und Privilegierte, sondern darum, die Einschränkung von Grundrechten aufzuheben, weil die Gründe für die Einschränkung weggefallen sind. Grundrechte sind kein Privileg, das man sich erwerben muss, sondern einfach da – ansonsten wären es keine Grundrechte.
3. Befremdlich ist die Diskussion auch deshalb, weil sie ernsthaft erst Sinn macht, wenn a) große Gruppen bereits geimpft worden sind, b) genügend Impfstoff zur Verfügung steht, damit jeder, der will, sich auch impfen lassen kann, und c) die gesicherten Erkenntnisse darüber vorliegen, dass die Impfung die Übertragung des Covid-19-Virus wirklich verhindert.
4. Überflüssig ist die Diskussion, weil sie nicht mehr geführt werden kann und auch nicht mehr geführt werden wird, wenn diese drei Bedingungen erfüllt sind. Denn 1. wer würde dann noch ernsthaft die Solidarität mit den extrem unsolidarischen Impfverweigerern postulieren, die nicht nur die eigene gesundheitliche Gefährdung, sondern auch die aller anderen bewusst in Kauf nehmen? 2. Wer wollte dann Geimpften die Befreiung von den coronabedingten Einschränkungen ihrer Grundrechte noch verweigern, wenn bei ihnen die Gründe für diese Einschränkung ihrer Grundrechte gar nicht mehr gegeben sind? Verfassungsrechtlich wäre das sehr bedenklich, wahrscheinlich überhaupt nicht mehr zulässig.
5. Unabhängig davon: Wer könnte und wollte es Cafés, Kinos und Kitas dann noch verbieten, den jeweiligen Besuch vom Impfpass abhängig zu machen? Bei Masern praktizieren das viele Kitas heute schon. Und die australische Fluglinie Qantas hat gerade erklärt, dass sie künftige Buchungen von der Coronaimpfung abhängig macht. Da kann, nein: da wird die Lufthansa in ein paar Monaten nachziehen. Ansonsten würde Sie bewusst die Gesundheit der eigenen Kunden gefährden. Und fliegen würde mit ihr dann außer ein paar Impfgegnern sowieso niemand mehr.

---

<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/faq-coronavirus-impfungen-privilegien-101.html>